

Besondere Gottesdienste

Voranzeige

**Sonntag, 17. August, 10 Uhr,
Ökumenischer Gottesdienst
mit besonderer Musik**

Pfr. Jürg Wildermuth und
Gemeindeleiter Michael
Weissnar

Musik: «Zunderopsi»

Judith Kuhn, Geige, Blockflöte,
Jacqueline Brack, Hackbrett,
Bass, Esther Morgenthaler,
Akkordeon



Sommerferien

In der Zeit **von 12. Juli bis
15. August** ist das Sekretariat
nicht durchgehend besetzt und
auch einige Angebote pausieren.
Bitte nehmen Sie telefonisch
oder per Mail Kontakt mit uns
auf, damit Sie nicht vor ver-
schlossenen Türen stehen.
Hilfreiche Informationen finden
Sie auch auf unserer Website
www.refkircheoberi.ch.
Wir wünschen allen eine
wunderbare Sommerzeit!

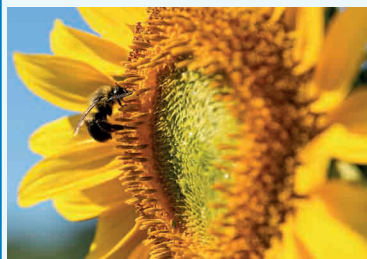


Bild: Tobias Kupferschmid

Unterstützung in Herausforderungen

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir... (Psalm 23,4)

Es ist Sommer 2022. Ich habe mit meiner Familie für eine Woche ein Ferienhaus bezogen und schaue mir das Objekt an. Als ich auf den Balkon hinaustrete, steht er vor mir: der Chäserrugg. Auf der anderen Seite des Tales erhebt er sich 2'262 Meter in die Höhe. Vor den Ferien hatte ich im Internet gesehen, dass es Wahnsinnige gibt, die da hinaufrennen. Und schon war mein Ehrgeiz geweckt. Ich betrachte den Chäserrugg täglich. Immer wieder denke ich: «Da gehe ich rauf!» Manchmal erscheint mir diese Herausforderung als Überforderung, aber mein Wille ist stärker. Endlich stehe ich am Startpunkt der

Strecke und beginne zu joggen. Ich weiss, dass es steil wird und schon der erste Abschnitt zeigt mir, dass ich an meine Grenze kommen werde. Tatsächlich, nach der ersten Kurve wird es richtig steil. Mit Laufen ist's nun fertig, die restlichen acht Kilometer werde ich gehen. Immerhin noch in einem zügigen Tempo. Ich geniesse den Aufstieg, die Natur, die Aussicht. Dann, nach zwei Stunden und 1315 Höhenmetern, erreiche ich das Ziel. Es ist ein herrliches Gefühl, diese Herausforderung geschafft zu haben. Ich mag Herausforderungen. Oder besser gesagt, das Gefühl, eine Herausforderung gemeistert zu haben.

Darum versuche ich, Schwierigkeiten als Herausforderung anzusehen und sie positiv anzugehen – was nicht immer gelingt.

Manchmal schaffe ich eine Herausforderung allein, aber oft brauche ich Hilfe. Diese suche ich oftmals bei Gott, der mich wie der gute Hirte durch das Leben führt.

Gottes Beistand ist uns zugesichert! Er hat uns nicht versprochen, dass es uns immer gut geht, aber dass er bei uns ist, uns hilft Berge zu erklimmen und Herausforderungen zu meistern.

*Tobias Kupferschmid,
Sozialdiakon*

Psalm 21,14

Deiner Stärke wollen wir
singen und spielen.

singen und spielen

deiner stärke

tanzen und jubeln

dir zur ehre

du in der mitte

ich mittendrin

nicht länger jammern

nicht länger klagen

ruhen lassen

was nicht bedroht

du wirst es richten

mir zum wohl

du meine stärke

du mittendrin

Ruth Näf Bernhard

Ich liege wach und bin

wie ein Vogel

150 Psalmen

150 Gedichte

Danke und À-Dieu Oberi!

Verabschiedung von Vikar Christoph Gottschall-Rakutt

Mit dem 31. Juli 2025 endet mein Lernvikariat und damit meine Zeit hier in Oberi. Ich bin dankbar, durfte ich mein Vikariat in einer so tollen Gemeinde absolvieren.

Zu diesem wunderbaren Jahr haben viele Menschen beigetragen. Wenn es keine Gemeindeglieder gäbe, dann gäbe es keine Kirchgemeinde. Deshalb gehört mein erster Dank Ihnen allen! Ich wurde mit offenen Armen hier in Oberi empfangen und ich spürte viel Wohlwollen und Ermutigung. Danken möchte ich ebenfalls der Kirchenpflege, allen Mitarbeitenden, im Besonderen dem gesamten Pfarrteam und speziell meinem Vikariatsleiter, Jürg Wildermuth. Es war für mich ein Geschenk, dass ich die Möglichkeit bekam, anfänglich einfach dabei sein zu können, zu beobachten, zu verstehen und mit der Zeit selber auszuprobieren, zu lernen, zu wachsen

und Sicherheit zu gewinnen. Darum, danke für jedes Gespräch und alle Begegnungen.

Ein Gottesdienst ohne Segen zum Abschluss ist für mich unvorstellbar. Auch jede Konf-Lektion endete mit einem Segen. Und so möchte ich mich von Ihnen mit Gottes Segen verabschieden. Segen – das ist Gottes Kraft, mit der er Heil schafft. Und das ist meine Bitte an Gott für Sie, liebe Gemeindeglieder: Dass sich Gott Ihnen freundlich zuwendet, dass Gott seine schützende Hand über Sie hält und Ihnen seinen Frieden schenkt.

Seien Sie Gott anbefohlen und begleite Sie Gottes Heilskraft!

Die Verabschiedung findet im Gottesdienst vom 27. Juli statt.

Christoph Gottschall-Rakutt, Vikar



Eltern-Kind-Singen

Jeweils am Freitagvormittag, 9.15 oder 10.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, für Kinder ab 18 Monaten bis Kindergarten Eintritt in Begleitung einer Bezugsperson

Durch das Erlernen von Liedern, Versen, Sprüchen, Bewegungsspielen sowie einfachen Tänzen erlebt das Kind einen natürlichen und freudigen Zugang zu Klängen, Rhythmen und Liedern. In einer wohlwollenden, ungezwungenen Atmosphäre werden Fantasie, Sprache, Beweglichkeit, Auffassungsgabe und soziales Verhalten spielerisch gefördert. Dadurch wird das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung gestärkt und positiv gefördert.

Rund um die Kurse haben Sie die Möglichkeit, in der Cafeteria mit Spielcke Kontakte zu pflegen.

Wann

Jeden Freitag (ausser Schulferien) um 9.15 Uhr oder 10.15 Uhr. In jeder Gruppe hat es Platz für maximal 8 Kinder in Begleitung einer Bezugsperson.



Kursdaten

22./29. August
05./12./19./26. September
03./24. Oktober
07./14./21./28. November
05./12./19. Dezember
09./16./23./30. Januar

Kosten

Fr. 125.- pro Familie
inkl. Unterlagen

Leitung:

Alina Abboud, Kursleiterin
Eltern-Kind-Singen

Anmeldung

bis 19. August an Regina Widmer,
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch, 052 242 11 07



Aktion «Licht im Osten»



Päckli für Menschen im Osten

Mit den Sommergefühlen schon wieder von der «Aktion Weihnachtspäckli» zu reden, ist ein wenig speziell. Die Aktion findet grundsätzlich zwischen Ende Oktober und Mitte November statt. Das Missions- und Hilfswerk «Licht im Osten» bringt an Weihnachten Geschenke nach Osteuropa (u. a. Moldawien, Rumänien, Ukraine). Sie werden an kinderreiche Familien, verarmte Seniorinnen und Senioren, Kinder in Schulen und Heimen, alleinerziehende Mütter und Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Be-

hinderungen verteilt. Die Geschenke berühren die Menschen zutiefst, geben Hoffnung, Freude und Mut.

Da wir zur Zeit in Oberi kein Team haben, das die Logistik und Organisation an die Hand nimmt, sind wir auf der Suche nach zwei bis drei Freiwilligen, die dazu Lust und Zeit haben. Einführung und vorhandenes Material wird angeboten.

Als Alternative zu den physischen Päckli, die aus emotionaler Sicht ihre Berechtigung haben, gibt es auch die Möglichkeit, Geld zu sammeln. Mit diesem Geld werden dann

ebenfalls Päckli zusammengestellt, deren Inhalt in den Läden direkt vor Ort eingekauft wird. Der Vorteil dieser Art von Unterstützung besteht einerseits in der Wertschöpfung im Land, andererseits im ökologischen Beitrag aufgrund des reduzierten Transportvolumens.

Ihre Fragen dazu beantwortet Patricia Egli, patricia.egli@reformiert-winterthur.ch, 052 243 30 38

*Patricia Egli, Koordination
Anlaufstelle Freiwilligenarbeit*

Grüne Ecke: Wasser



Wasser – ein sorgsamer Umgang mit einer kostbaren Ressource

Wasser ist lebenswichtig. Während Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, ist die Qualität unseres Leitungswassers ausgezeichnet. Doch auch hier lohnt es sich, sparsam damit umzugehen. Denn: Wo Trinkwasser fliesst, entsteht auch Abwasser – und dessen Reinigung ist aufwendig und energieintensiv.

Bewässerung: weniger ist mehr

Unsere Bepflanzung rund ums Kirchgemeindehaus zeigt, wie ein bewusster Umgang mit Wasser im Alltag aussieht. Ein klassischer Zierrasen braucht im Sommer viel Pflege und Wasser. Anders der Blumenrasen zwischen Kirche und Kirchgemeindehaus: Er wird seltener gemäht, bietet Wildbienen Nahrung und muss nur in Hitzeperioden bewässert werden. So sparen wir Wasser und schaffen gleichzeitig Lebensraum für Insekten.

Trinken mit gutem Gewissen

Seit diesem Jahr schenken wir im Kirchgemeindehaus kein Mineralwasser mehr aus. Stattdessen gibt es Leitungswasser – frisch, lokal und umweltschonend. Denn: Die Produktion von Flaschenwasser verbraucht ein Vielfaches an Energie, vor allem

für Transport, Kühlung und Verpackung. Ein Liter Schweizer Flaschenwasser braucht rund 500-mal mehr Energie als die gleiche Menge Leitungswasser – bei Importwasser ist es sogar bis zu 1000-mal mehr.

Trotzdem werden in der Schweiz jährlich rund 900 Millionen Liter Mineralwasser verkauft – ein Drittel davon stammt aus dem Ausland. Dabei ist unser Leitungswasser nicht nur günstig und bequem, sondern auch ökologisch sinnvoll.

Vorteile von Leitungswasser auf einen Blick

Günstig: ca. 0,2 Rappen pro Liter; das sind bis zu 2'000 Franken Ersparnis pro Jahr

Umweltfreundlich: 1'000-fach bessere Ökobilanz als Flaschenwasser

Gesund: Weniger Rückstände, oft mehr Mineralstoffe

Praktisch: Kein Schleppen – einfach Hahn aufdrehen

Nachhaltig: kein Plastik, weniger CO₂

Natürlich: Reines Quell- oder Grundwasser

Sprudelbar: Kohlensäure einfach selbst hinzufügen

Unbedenklich: Kaum noch Bleirohre im Einsatz

*Beatrix Jakob,
Umweltbeauftragte der reformierten
Kirchgemeinde Oberi*

Grüne Ecke – Was steckt dahinter?

In der «Grünen Ecke» zeigt die Kirchgemeinde Oberi, wie sie sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung einsetzt. Es geht nicht um Mahnungen, sondern um konkrete, umsetzbare Schritte – im Sinne des «Handabdrucks»: Was wir gemeinsam tun können, um positiv zu wirken. Wir berichten regelmässig über kleine, aber wirkungsvolle Projekte für Umwelt und Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde.



Mitmachen!

Sie haben eine neue Idee? Sie möchten mitmachen? Z. B. beim Wildbienenhotel, beim Asphaltknacken, beim Kleidertausch, beim Projekt «Grüner Güggel», bei der Gruppe Handabdruck? Oder sich Gedanken zur weltweiten Zusammenarbeit in Umweltthemen machen?

Melden Sie sich im Sekretariat bei Susanne Stadler!
susanne.stadler@reformiert-winterthur.ch, 052 242 28 81

Freud und Leid

Abdankungen

Christine Peterli-Schenkel, 57
Birchwaldstrasse 5b
Martha Lilli Hess, 84
Pfaffenwiesenstrasse 26
Kurt Huber, 94
Ricketwil
Peter Max Hauser, 82
Trottenwiesenstrasse 33
Anneliese Sahli-Spörri, 97
Pestalozzistrasse 11
Erna Mürger-Bliem, 90
Sulzerallee 88

Taufen

Tim David Benz
Sohn von Thi Kim Thanh
Benz-Pham und David Benz

Trauung

Kieu Sanh Badertscher und
Stefan Badertscher

Gottesdienstkollekten

11. Mai Fr. 194.-
Verein Für die Kinder - Für die Zukunft
18. Mai: Fr. 706.-
UNICEF
25. Mai: Fr. 480.-
Jugendkollekte
1. Juni: Fr. 256.-
Bibelkollekte
8. Juni: 210.-
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein
15. Juni: 442.-
HEKS

*Herzlichen Dank für
Ihre Kollekte*



Gottesdienste

Sonntag, 13. Juli

10 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Felix Gietenbruch

Sonntag, 20. Juli

10 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Barbara Amon

Gottesdienste Alterszentrum Oberi

Sonntag, 13. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 20. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Kinder, Jugendliche, Familien

Chrabbelcafé

Dienstag, 15. Juli,
8.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, betreut

Eltern-Chrabbelcafé

Donnerstag, 17. Juli,
14–17 Uhr, Kirchgemein-
haus, selbstorganisiert

i

Erwachsene

Kafitreff Hegi

Freitag, 11. Juli, 9–11 Uhr
Mehrzweckraum Reismühle-
weg 48, Hegi

Büchertreff

Freitag, 11. Juli, 9.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Peter Bichsel: Geschichten,
Leitung: Charlotte Fleischer,
052 242 42 08

Abendmeditation

Donnerstag, 24. Juli, 19.30 Uhr,
Kirche St. Arbogast

60plus

Mittagstische für Senior:innen

Mittwoch, 16. Juli, 11.45 Uhr,
Mehrzweckraum Hegi,
An-/Abmeldung bis Sonntag
an Franziska Gantner:
076 505 27 68

Mittwoch, 16. Juli,
11.45 Uhr, Reutlingen
Restaurant Eintracht
An-/Abmeldung bis Sonntag-
abend vor dem Essen:
Rest. Eintracht: 052 242 15 40
info@eintracht-reutlingen.ch

Freitag, 18. Juli, 11.45 Uhr,
Stadel
Gasthaus Schlosshalde
An-/Abmeldung 052 233 78 78



Päckli-Aktion

Einmaliger Einsatz im Herbst für
die Päckli-Aktion «Licht im Osten»

**Haben Sie Organisationstalent?
Lieben Sie Päckli?**

Wir suchen SIE!

Bekommen Sie gerne Päckli und
verschenken auch gerne
solche?

Für Menschen in Osteuropa
sorgt das Hilfswerk «Licht im
Osten» dafür, dass sie wenig-
stens an Weihnachten ein Päckli
bekommen. Das gibt Hoffnung
und Freude.

Helfen Sie mit, das zu ermöglichen?

Kartons und Zubehör besorgen,
die gespendeten Inhalte mit
Einkäufen ergänzen, den
Einpack-Tag organisieren; das
alles in Absprache und mit
Unterstützung der Anlaufstelle
Freiwilligenarbeit

Neugierig?

Mehr Auskunft dazu erhalten Sie
bei: Patricia Egli, patricia.egli@
reformiert-winterthur.ch,
Tel. 052 243 30 38

Kontakte

Sekretariat

Susanne Stadler, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende

Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Sabine Kast, Quartierarbeit
Telefon 052 242 14 43
sabine.kast@reformiert-winterthur.ch
Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon
Telefon 052 242 15 46
tobias.kupferschmid@
reformiert-winterthur.ch
Regina Widmer, Kirchenmusikerin
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Team Sigristendienst und Hauswartung
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

www.refkircheoberi.ch



Eltern-Kind-Singen

Semesterkurs ab 22. August,
Kirchgemeindehaus

